

SENIORENBEIRAT

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates Henstedt-Ulzburg für das Jahr 2024

Der Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2024 und gibt einen Einblick in seine Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Regelmäßige Angebote des Seniorenbeirats

Die Sprechstunden

an jedem 3. Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr bietet der Seniorenbeirat für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rathaus im Raum 1.23 (außer im Ferienmonat Juli) eine Sprechstunde an.

- Im Jahr 2024 kamen 35 Personen in die Sprechstunde.

Die meisten Besucher benötigten Formulare für die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung und stellten Fragen dazu. An unserer Notfallmappe besteht reges Interesse, Notfallkärtchen und Notfalldosen wurden ebenfalls nachgefragt.

Die Seniorenbeiratsmitglieder haben außerdem außerhalb der Sprechstunden im persönlichen Gespräch oder telefonisch Auskünfte und Beratungen erteilt. Im abgelaufenen Jahr haben Anfragen per E-Mail oder per Telefon zugenommen.

- 3 Mal wurden Kontaktdaten der Rentenberatungsstellen nachgefragt und geliefert.
- Diverse Notfallmappen und Patientenverfügungen / Vorsorgevollmachten wurden ebenfalls telefonisch oder per Mail angefordert, und von Mitgliedern des Seniorenbeirates anschließend innerhalb der Gemeinde persönlich zugestellt.

Ende 2023 hat die Gemeinde in der Telefonanlage des Rathauses für den Seniorenbeirat einen Anrufbeantworter realisiert. Seit Anfang 2024 steht dieser Anrufbeantworter täglich 24 Stunden über die Nummer **04193 963 177** zur Kontaktaufnahme und für Anfragen zur Verfügung.

Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg, ✉ Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg,
seniorenbeirat@ehrenamt-hu.de, Uwe Groth (Vorsitzender), ☎ 04193 76864,
Barbara Schemberger (stellvertretende Vorsitzende), ☎ 04193 7624026

**Notfallmappe
für** 

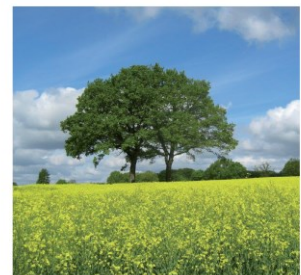


Abbildung 1: Die Notfallmappe

Die Sprechstunden auf dem Rhen

Zeitgleich zum Seniorencafé der St. Petrus Kirchengemeinde im Gemeindehaus Rhen, Norderstedter Straße 22, bietet der Seniorenbeirat im Vorraum des Gemeindehauses, einmal im Quartal auf dem Rhen eine Sprechstunde an.

- 5 Besucher nutzten dieses Angebot im Jahr 2024.

Öffentliche Sitzungen des Seniorenbeirates

Die Sitzungen des Seniorenbeirates fanden jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr im Rathaus Raum 1.23 statt (außer im Ferienmonat Juli).

- Im Jahr 2024 kamen 30 Personen als Gäste zu unseren Sitzungen.

Kreissenorenbeirat und Landessenorenrat

Zwei Delegierte des Seniorenbeirates nahmen an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Kreissenorenbeirates und des Landessenorenrats teil und tauschten sich mit den anderen Beiräten aus.

Fahrdienst vom Rhen zur Filiale der VR-Bank in Ulzburg

Seit dem 1.1.2022 bietet der Seniorenbeirat zusammen mit dem DRK einen Fahrdienst vom Ortsteil Rhen nach Ulzburg an. An jedem 1. Dienstag im Monat fährt der DRK-Bus vom Rewe Parkplatz auf dem Rhen zur VR-Bank Filiale in Ulzburg.

- Im Jahr 2024 haben dieses Angebot 60 Fahrgäste genutzt.

Der Seniorenwegweiser erscheint mit der 10. Auflage

Zu Beginn des Jahres 2024 machte sich eine Arbeitsgruppe aus dem Beirat daran, die Inhalte und Kontaktdaten unseres Senioren Wegweisers für die 10. Auflage zu aktualisieren. Durch Inserate von 21 Firmen und Einrichtungen im neuen Senioren Wegweiser, konnten am Ende 2500 Exemplare kostendeckend produziert und gedruckt werden.

Der Seniorenbeirat bedankt sich auch an dieser Stelle sehr herzlich für diese Unterstützung aus unserer Gemeinde.



Abbildung 2: Barbara Schemberger, Uwe Groth, Magrid Wulff, Günter Kierstein und Barbara Ebert präsentieren das neue Heft vor dem Rathaus



Abbildung 3:
Der Seniorenwegweiser 2024

Der neue *Senioren Wegweiser* liegt seit April in Apotheken und Arztpraxen, in der Gemeindeverwaltung und in der Bücherei, zum Mitnehmen bereit.

Rund 2/3 sind bereits vergriffen. Man kann das kostenlose Heft außerdem telefonisch, per Mail oder über die Gemeinde Homepage bestellen. Der Seniorenbeirat übernimmt dann die Zustellung an die Empfänger.

Veranstaltungen, Kontakte, Weiterbildungen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 bot der Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg eine Reihe von Veranstaltungen an, oder wirkte bei Veranstaltungen mit. Das Wichtigste ist nachfolgend aufgelistet.

Info Veranstaltung der VHH und dem Seniorenbeirat, 18. Januar im CCU

Als Auftakt zum neuen Informationsangebot der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) präsentierte sich die VHH, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat im City Center Ulzburg (CCU). Jeder, der allgemeine Fragen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, oder spezielle Fragen zur Nutzung des „hvv hop“ beziehungsweise zu der „hvv hop app“ hatte, war dabei ohne Voranmeldung willkommen. Der Infostand war sehr gut besucht, Anja Erler und Michelle Mittmann von der VHH konnten sich an diesem Vormittag vor Anfragen kaum retten. Seit Februar 24 finden monatlich Sprechstunden der VHH im Haus der Sozialen Beratung statt. Der Seniorenbeirat unterstützt den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel im Allgemeinen, besonders aber die Einführung des „hvv hop“ in Henstedt-Ulzburg. Dies war die erste von vier gemeinsamen Veranstaltungen der VHH und des Seniorenbeirats im Jahr 2024.



Abbildung 4: Anja Erler und Michelle Mittmann von der VHH im CCU

Informationsveranstaltung zum E-Rezept, 8 Februar in der Kulturkate

Die verbindliche Einführung des E-Rezeptes in allen Arztpraxen ab dem 1.1.2024 veranlasste den Seniorenbeirat, zu dem Thema eine Informationsveranstaltung zu organisieren.

Als Expertin und Fachfrau mit ersten praktischen Erfahrungen mit dem E-Rezept, stand uns Birgit Zimmermann, die Inhaberin der 3 Pharmazeutix Apotheken in Henstedt-Ulzburg, zur Verfügung. Sie verstand es hervorragend, das komplexe Thema plastisch und unterhaltsam an das Publikum in der Kulturkate zu vermitteln, die Vorteile aber auch die Probleme anhand einer Präsentation darzustellen. Die Resonanz war sehr positiv.



Abbildung 5: Das interessierte Publikum



Abbildung 6: Birgit Zimmermann stellte zunächst sich und Ihr Team vor

Besuch bei der SPD-Fraktion, 13. März im Rathaus

Wir haben uns über die Einladung der SPD Fraktion zu einer Fraktionssitzung sehr gefreut. Am 13. März besuchte eine Delegation des Seniorenbeirats, bestehend aus Barbara Schemberger, Gerd Peltz und Uwe Groth, die SPD Fraktion im Rathaus zum gegenseitigen Kennenlernen und zu einem Meinungsaustausch. Als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen des Seniorenbeirats an die SPD Fraktion, wurde Mahmut Cinar von der Fraktion benannt.

Einführungsseminar Betreuungsrecht vom Betreuungsverein Kreis Segeberg, 18. – 20. März

Der Betreuungsverein des Kreises Segeberg bot in der VHS Norderstedt ein Einführungsseminar zum aktuellen Betreuungsrecht an, das sich in erster Linie an angehende Betreuer richtete, aber auch als Fortbildung für aktive Betreuer oder als Einstieg in das Thema geeignet war. Das Betreuungsrecht in unserem Land hat in den vergangenen Jahren wesentliche Veränderungen erfahren. Was früher unter dem Begriff „Vormundschaft“ geregelt war, ist in ein differenziertes Betreuungsrecht überführt worden, wo Betreuungen nur für spezielle Lebensbereiche ausgesprochen werden, alle anderen Lebensbereiche verbleiben in der Selbstbestimmung des Klienten. Im Seminar selbst waren sehr unterschiedliche Personengruppen vertreten: Betreuer, die Angehörige oder Ehepartner betreuten, hauptamtliche Betreuer, die jeweils eine größere Zahl von Menschen betreuten, und Eltern von Kindern mit Einschränkungen, wo die Kinder nun volljährig wurden und damit für sie eine neue rechtliche Situation entstand. Der Seniorenbeirat konnte für seine Arbeit wichtige Grundkenntnisse aus diesem Angebot des Betreuungsverein des Kreises Segeberg mitnehmen.

30-jähriges Jubiläum der Kulturkate, 7. April



Abbildung 7: von links, Uwe Groth - Seniorenbeirat, Eike Wohler - BürgerAktiv, und Sabine Moser-Hahn - Forum



Abbildung 8: die sonnige Terrasse der gut besuchten Kulturkate



Abbildung 9: Hilde Berghorn vom „Forum“ und Birgit Sommer von „BürgerAktiv“ erzählten von früher.

Gemeinsam mit der Gertraud und Heinz Manke-Stiftung wurde die Kulturkate in der Beckersberg Straße im Jahr 2024 30 Jahre alt. Seit ihrer Eröffnung wird die Kulturkate vom Forum – Kultur in Henstedt-Ulzburg e.V., von BürgerAktiv und dem Seniorenbeirat mit Leben gefüllt, dies wurde bereits 1994 in der Satzung der Stiftung so festgeschrieben. Als Dankeschön hatten diese drei Vereine am Sonntag, den 7. April, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die Gründer der Stiftung, die Planer, Bauherren und die ersten Nutzer des Hauses, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, zu einem Tag der offenen Tür in die Kate eingeladen. Über 100 Gäste waren an diesem Nachmittag ihrer Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Ulrike Schmidt und einem Rückblick auf Bau der Kate und dem Beginn der Gertraud und Heinz Manke-Stiftung, durch Volker Manke, berichteten Birgit Sommer, ehemalige Vorsitzende von BürgerAktiv – vormals Hausfrauenbund, und Hilde Berghorn, ehemaliges Vorstandsmitglied des Forum, sehr anschaulich aus dem Jahr 1994 vom Einzug in die Kate und von Aktivitäten und Veranstaltungen aus der Zeit. Von allen wurde die Bedeutung der Kulturkate für das Kulturangebot in der Gemeinde betont.

Zu musikalischen Beiträgen von der Bühne genoss man an diesem Nachmittag

Kaffee und Kuchen, oder ein Gläschen Sekt auf der sonnigen Terrasse.

Am 16. August übergaben das Forum, Bürger Aktiv und der Seniorenbeirat ihr gemeinsames Geschenk, eine Sitzbank, an Monika Manke, der Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes der Gertraud und Heinz Manke-Stiftung. Die Bank ist das erste Teil einer zweiten Sitzgruppe auf der Terrasse der Kulturkate.



Abbildung 10: vorne, Monika und Volker Manke, hinten von links, Uwe Groth, Bettina Kluckert – Seniorenbeirat, Gerd Feyerabend und Birgit Groth – Forum, Carsten Schäfer – BürgerAktiv, Sabine Moser Hahn - Forum

Fahrt nach Heiligenhafen, gemeinsam mit dem Beirat Inklusion und SPD Gemeindevertreter, am 13. April

Einer Einladung des Behindertenbeauftragten der Stadt Heiligenhafen, Michael Rosch folgend, fuhr eine Delegation bestehend aus Beirat Inklusion, Seniorenbeirat und SPD Fraktion an einem sonnigen Sonntagnachmittag im April, von Henstedt-Ulzburg nach Heiligenhafen. Dort besichtigten wir am Willi-Freter-Platz in Heiligenhafen die neu gebaute „Toilette für alle“, sie ist erst die fünfte Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein. Damit setzt Heiligenhafen ein deutliches Zeichen für Barrierefreiheit und Inklusion. Eine mobile „Toilette für alle“ wäre im Kreis Segeberg sehr wünschenswert, sie könnte von den Kommunen des Kreises für Veranstaltungen angemietet werden und die Teilnahme für mehr eingeschränkte Menschen am öffentlichen Leben ermöglichen.

Aktuell unterstützt der Seniorenbeirat den Beirat Inklusion bei der Einführung und Umsetzung des Projektes „Nette Toilette“ in Henstedt-Ulzburg.



Abbildung 11: v. links, Mahmut Cinar – SPD, Birgit Groth und Bernd Thomas – Beirat Inklusion H-U, Michael Rosch – Behindertenbeauftragter der Stadt Heiligenhafen



Abbildung 12: Innenansicht der gut ausgestatteten „Toilette für alle“

HVV Mobilitätsberatung in Henstedt-Ulzburg, Netto Parkplatz, Hamburger Straße, 24. April

Der Seniorenbeirat hatte die HVV-Mobilitätsberatung aus Hamburg mit einem Informations- und Trainingsprogramm nach Henstedt-Ulzburg eingeladen. Zu diesem kostenlosen Training brachte der HVV einen Linienbus mit und zeigte praktische Übungen zum sicheren Ein- und Ausstieg. Alle Teilnehmenden bekamen sofort die Gelegenheit, Tipps und Tricks selbst aus zu probieren sowie in Ruhe ihre Fragen zu den Themen Barrierefreiheit oder Sicherheit zu stellen.

Dazu wurden neben dem Bus Rampen als Einstiegshilfen für Rollatoren und Rollstühle aufgebaut. Das alles benötigte viel Platz, möglichst in zentraler Lage, Hilfe kam vom Netto



Abbildung 13: Mobilitätsberatung mit Linienbus und hvv hop auf dem Netto Parkplatz

Markt in der Hamburger Straße, Netto stellte uns großzügig einen Teil ihres Parkplatzes für die Veranstaltung zur Verfügung – nochmals herzlichen Dank dafür. Ebenfalls war die VHH mit ihrem hvv hop vor Ort, Interessierte konnten sich informieren und sich das Fahrzeug anschauen. Bei kaltem und regnerischem Wetter war die Veranstaltung leider nicht so gut besucht.

Netzwerktreffen der Behindertenbeauftragten in Bad Segeberg, 2. Mai

Gemeinsam mit dem Beirat Inklusion und der Behindertenbeauftragten nahm Uwe Groth am Netzwerktreffen der Behindertenbeauftragten des Kreises, Jutta Altenhörner in Bad Segeberg teil. Hier stellen die Beauftragten und Beiräte vieler Städte und Kommunen des Kreises ihre Projekte und Aktivitäten vor und tauschen sich aus. Unser Seniorenbeirat nimmt nicht regelmäßig an diesen Treffen teil.

Handel, Handwerk und Gewerbe, HHG Messe am Alstergymnasium, 4. und 5. Mai

Der Seniorenbeirat erhielt vom HHG-Vorstand die Möglichkeit, sich auf dieser Messe zu präsentieren. Gemeinsam mit dem Beirat Inklusion waren wir mit einem Infostand auf der gut besuchten Messe im Alstergymnasium vertreten. Aus Termingründen konnten wir leider nur am Sonnabend, den 4. Mai dabei sein.

Mühlenfest in Götzberg, Pfingstmontag, 20. Mai



Abbildung 14: Mühlenfest 2025 in Götzberg



Abbildung 15: Von links, Raphael Heppner, Farhad Sajedisabegh und Anja Erler, von den VHH mit ihrem hvv hop

Seit Dezember 2023 kann der hvv hop auch bis Götzberg genutzt werden. Der

Einsatzbereich wurde um die Bushaltestellen in Götzberg an der Hauptstraße

erweitert. Grund genug, um den Bewohnern Götzbergs den hvv hop mal vor Ort zu zeigen. Das Mühlenfest am Pfingstmontag bot dafür einen willkommenen Anlass. In der Nähe des Mühlenfestes, auf dem Hof von Tim Schümann Danian, fand der hvv hop zusammen mit dem Seniorenbeirat Platz für einen Infostand in Götzberg.

HU Marketing – Workshop „Lebensqualität in HU“, Gut Kaden, Alveslohe, 23. Mai

HU Marketing organisierte einen Workshop mit dem Ziel, den Begriff „Lebensqualität“ für die Gemeinde HU einmal mit Leben zu füllen. Als einer der zahlreichen relevanten Gruppen aus der Gemeinde, wurde der Seniorenbeirat mit dazu eingeladen, um als „langjährig ortstreue Einwohner“ mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen seinen Beitrag zum Ergebnis der Veranstaltung zu leisten. Zwei Teilnehmende des Seniorenbeirats haben sich bemüht, diese Erwartungen nicht zu enttäuschen! Danach allerdings wechselte die Geschäftsführung von HU Marketing, die Weiterführung des Projektes ist offen.

Sommerfest des Albertinen Hospiz in Norderstedt, 8. Juni



Abbildung 16: Von links, Geschäftsführer Walther Seiler und der Pflegedienstleiter Jens Klindworth bei der Begrüßung.

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg gehört zum Förderkreis des Albertinen Hospiz in Norderstedt, als ein Repräsentant der Gemeinde wurde der Seniorenbeirat vom Hospiz zu deren Sommerfest eingeladen. Der Geschäftsführer Walther Seiler und der Pflegedienstleiter Jens Klindworth begrüßten die Gäste bei sonnigem Wetter auf der Terrasse des Hospizes in der Lawaetzstraße 1b in Norderstedt und gaben einen Überblick über die Einrichtung. Das Hospiz steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer

Herkunft, ihrer Kultur oder Religion. In einem stationären Hospiz werden Menschen aufgenommen, die an unheilbaren, rasant verlaufenden Krankheiten leiden. Der Leitgedanke des Hospizes lautet: In Würde leben bis zuletzt. Das Albertinen Hospiz Norderstedt in Friedrichsgabe besteht aus 14 Einzelzimmern mit Bad und Terrasse. Henstedt-Ulzburg unterstützt die Einrichtung dieses Hospizes von Beginn an im Jahr 2018. Bei einer Führung durch das Haus erhielten die Gäste anschauliche Einblicke in die Angebote und Leistungen für die ganzheitliche Betreuung der Menschen. Bettina Kluckert und Uwe Groth vom Seniorenbeirat waren beeindruckt vom Wirken des Palliativ-Pflegeteams im Albertinen Hospiz.

Zehn Jahre IN VIA Hamburg in Henstedt-Ulzburg, 13. Juli

Am 04. Juli 2024 jährte sich die Übernahme der gemeindlichen Jugendfreizeitheimen "Tonne" und "Rhen" zum zehnten Mal. Aus diesem Anlass veranstalteten die Mitarbeiter der OKJA (offene Kinder- und Jugendarbeit) am 13. Juli 2024 in Ulzburg ein Sommerfest. Es gab Führungen durch die Einrichtung und für die Verkostung war ein internationales Buffett aufgebaut. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich bei verschiedenen Spielen austoben und hatten dabei viel Spaß. Bettina Kluckert nahm daran teil.

Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg, ✉ Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg,
seniorenbeirat@ehrenamt-hu.de, Uwe Groth (Vorsitzender), ☎ 04193 76864,
Barbara Schemberger (stellvertretende Vorsitzende), ☎ 04193 7624026

Oldie Abend in der Kulturkate, 31. August

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Seniorenbeirat einen Oldie Abend mit Alleinunterhalter Adrian Gödicke. Am Sonnabend, den 31. August lud der Seniorenbeirat die Seniorinnen und Senioren ein zu Schlagern aus den 50ern und 60ern und zur Musik von Elvis Presley, anlässlich dessen 100. Geburtstag. Zum Ende der Eintritt freien Veranstaltung ging der Hut zugunsten des Sängers herum.



Abbildung 17: Oldie Abend 2024 mit Adrian Gödicke in der Kulturkate

Seniorenfrühstück mit Vortrag „Sicherheit im Alter“ in der Kulturkate, am 2. September

Am Montag, den 2. September gab es eine neue Auflage des Seniorenfrühstücks vom Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg. Zu dieser kostenfreien Veranstaltung war lediglich eine Anmeldung nötig. Jeder hat doch schon mal vom Enkeltrick, falschen Polizisten und von Schockanrufen gehört. Dieser Vortrag sollte dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl zu steigern und Gefährdungspotenziale zu minimieren.



Abbildung 18: Interessiertes Publikum am Frühstückstisch beim Vortrag von Gerd Wilken

Gerd Wilcken – Sicherheitsberater für Senioren und ehemals Polizeihauptkommissar bei der Bundespolizei, griff all diese Themen auf und hielt dazu einen Vortrag, anschließend wurden Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantwortet. Mit mehr als 40 Personen war die Veranstaltung gut besucht.

VHH mit hvv hop und Seniorenbeirat neben den Wochenmärkten in Ulzburg und auf dem Rhen, Donnerstag - 5. September

Vormittags in Ulzburg, nachmittags auf dem Rhen, besuchten die VHH mit dem hvv hop und der Seniorenbeirat am 5. September die Wochenmärkte in Henstedt-Ulzburg. Der hvv hop zieht immer wieder Schaulustige und Interessierte an, es ergeben sich Gespräche, es werden Fragen gestellt und beantwortet. Im September und Oktober 24 wurde über die Verlängerung des Projektes „hvv hop“ in Henstedt-Ulzburg lebhaft diskutiert, sowohl in der Presse, auf der Straße, als auch im Planungsausschuß und der Gemeindevertretung. Im Rahmen der Sozialen AG wirkte der Seniorenbeirat an einer Stellungnahme, aller sozialen Einrichtungen der Gemeinde mit, wo sich alle Beteiligten der SAG für eine Fortsetzung des Projektes aussprachen.



Abbildung 19: Seniorenbeirat und die VHH mit dem „hvv hop“ am Wochenmarkt in Ulzburg

Am Ende stimmten der Planungsausschuß, die Gemeindevertretung und der Kreistag für eine Verlängerung für zumindest ein Jahr. Die durch den Wegfall der Bundesförderung entstandene Finanzierungslücke im Projekt, wollen der Kreis Segeberg und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg im Jahr 2025 die Kosten tragen.

Der Pflegestützpunkt des Kreises Segeberg stellt sich vor, Kulturkate 30. September



Abbildung 20: Ulrich Mildenerberger, Leiter des Pflegestützpunktes des Kreises Segeberg in Norderstedt, informierte über Hilfs- und Unterstützungsangebote

Am 30. September war der Pflegestützpunkt Segeberg zu einem Vortrag zu Gast. Rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten in der Kulturkate die Präsentation von Ulrich Mildenerberger, dem Leiter des Pflegestützpunktes in Norderstedt. Herr Mildenerberger verstand es, die umfangreichen Hilfsangebote und komplexen Möglichkeiten der Unterstützung im

Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg, ✉ Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg,
seniorenbeirat@ehrenamt-hu.de, Uwe Groth (Vorsitzender), ☎ 04193 76864,
Barbara Schemberger (stellvertretende Vorsitzende), ☎ 04193 7624026

Pflegebereich auf humorvolle und unterhaltsame Art an die Anwesenden zu vermitteln. Während des Vortrags beantwortete er zahlreiche Zwischenfragen aus dem Publikum.

Zu diesem Vortrag erhielt der Seniorenbeirat durchweg positive Rückmeldungen.

Handyschulung für Senioren durch das Kinder- und Jugendparlament, Kulturkate 12. Oktober

Am 12. Oktober halfen junge Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in entspannter Atmosphäre in der Kulturkate bei der Nutzung ihrer modernen



Abbildung 21: Acht Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung boten alten Menschen ihre Hilfe an.



Abbildung 22: Bei der Handyschulung wurde an allen Tischen eifrig gearbeitet und erklärt.

Kommunikationsgeräte. Acht Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments beantworteten Fragen von acht älteren Menschen zum Umgang mit deren Smartphones. Das Spektrum war vielfältig und man merkte, dass die Seniorinnen und Senioren durchaus in der digitalen Welt mithalten wollen. Für die Eigentümerin eines neuen Smartphones wurde das Gerät eingerichtet und Daten vom alten Modell auf das neue übertragen, an einem anderen Tisch sortierte man die Fotos auf dem Handy in sogenannte Alben, an anderer Stelle wurden Kontaktdaten gepflegt und nicht genutzte Apps gelöscht. Die Seniorinnen und Senioren bedankten sich am Ende mit einer kleinen Spende bei den jungen Leuten.

AG Umfeldverbesserung des Kommunalen Rates für Kriminalitätsverhütung 22. November

Seit September 2024 nimmt der Seniorenbeirat teil an den Sitzungen des Kommunalen Rates der Kriminalitätsverhütung - AG Umfeldverbesserung. Diese AG versucht durch geeignete Maßnahmen Risikopunkte in der Gemeinde zu entschärfen und absehbare Gefahren abzumildern. Für den 22. November wurde ein Hallenfußball geplant, um ein sportliches Freizeitangebot für Jugendliche zu schaffen. Das „Midnight Futsal“ fand von 20.00 Uhr – 1.00 Uhr am Abend des 22. November in der Sporthalle des Alstergymnasiums statt. Der

Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg, ✉ Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg,
seniorenbeirat@ehrenamt-hu.de, Uwe Groth (Vorsitzender), ☎ 04193 76864,
Barbara Schemberger (stellvertretende Vorsitzende), ☎ 04193 7624026

Seniorenbeirat unterstützte den Organisator Philip Haug von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Henstedt-Ulzburg personell durch Günter Kierstein, der bei der Zugangskontrolle zur Halle an dem Abend mithalf.

Treffen mit dem Seniorenbeirat Kaltenkirchen – 15. November

An diesem Tag hatte der Seniorenbeirat Kaltenkirchen den Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg zu einem Austausch ins Rathaus von Kaltenkirchen eingeladen. Wir lernten die etwas andere Struktur des Seniorenbeirats in Kaltenkirchen kennen, viele Themen und Aufgaben sind aber vergleichbar oder identisch. Diese Treffen sollen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

PC Seniorentreff der VHS Henstedt-Ulzburg, 6. Dezember

Die Verbesserung der digitalen Teilhabe von Senioren im alltäglichen Leben wird an vielen Stellen und in vielen öffentlichen Reden immer wieder gefordert. Dies wird immer notwendiger, weil viele Dienstleistungen zunehmend nur über das Internet abrufbar sind und analoge Zugänge immer mehr wegrationalisiert werden. Zum Jahresende hat der Seniorenbeirat sich entschlossen, Senioren aus der Gemeinde zu einem Schnupperkurs der VHS einzuladen. Der PC Seniorentreff wird von der VHS als Einzeltermin für „kleines Geld“ angeboten. Es ist klar, dass man mit einem Termin nicht alle Probleme löst oder alle Fragen klärt, wir haben aber die Hoffnung, dass sich für die Teilnehmenden neue Perspektiven oder sich neue Lösungsansätze für individuelle Probleme ergeben. Es war ein Versuch, zusätzlich zu den zahlreichen Bildungsangeboten zur Nutzung digitaler Medien und Geräte in der Gemeinde, dieses Thema zu unterstützen. Sieben Personen wurden vom Seniorenbeirat bei der VHS angemeldet, alle nahmen einige Antworten oder Ansätze für Problemlösungen mit.

Landesseniorenrat, „KI für ein gutes Altern“, Nortorf – 11. Dezember

Der Landesseniorenrat hatte u.a. Seniorenbeiräte zu einem Workshop nach Nortorf eingeladen, Uwe Groth nahm teil. Mitglieder des Landesseniorenrats wirken mit in der BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Die BAGSO erarbeitet u.a. Maßnahmen zur Verbesserung der Digitalen Teilhabe von Senioren, und sucht Mitstreiter in Städten und Kommunen, die bei der Umsetzung helfen und das Projekt nach erfolgreichem Start evtl. allein weiterführen. Dazu verfügt die BAGSO auch über Fördermittel zur Anschaffung und Betrieb von technischem Equipment. In dem Workshop wurden Lösungsmöglichkeiten und notwendige Rahmenbedingen erörtert. Der Seniorenbeirat wird

diese Vorhaben beobachten und sich ggf. beteiligen, wenn sich für Henstedt-Ulzburg Perspektiven ergeben.

Landesseniorenrat, Mitgliedergespräch, Neumünster – 16. Dezember

Joachim Süme vertrat den Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg bei diesem Treffen und berichtet von folgenden Themen aus der Sitzung:

- Spar-Preis Ticket Bahn - hier wurde mehrheitlich die Meinung vertreten, es sollte auch für Senioren, wie für andere Gruppen, ein "Sonderpreis-Ticket" geben. Die vom Norderstedter Seniorenbeirat initiierte Petition zu dem Thema vom Sommer 24, wurde im Dezember vom Petitionsausschuß in Kiel leider negativ beschieden.
- Mitwirkung gem. § 47d an Sitzungen - mit Vertraulichkeit! Dieser Punkt wurde lebhaft diskutiert mit der Zielsetzung, die Beteiligung der Seniorenbeiräte zukünftig zu verbessern.
- Krankenhaus-Reform - Das Thema wurde auch sehr lebhaft diskutiert, da die bisherigen Pläne erhebliche Auswirkungen auf Senioren haben.

Diese Themen werden die Seniorenbeiräte des Landes auch im Jahr 2025 weiter beschäftigen.

Der Seniorenbeirat setzt sich für mehr Bänke zum Ruhen und Rasten in der Gemeinde ein



Abbildung 23: Hans Bliedung auf der neuen Bank in Ulzburg-Süd

Hans Bliedung, kümmert sich auf Initiative des Seniorenbeirates verstärkt um das Thema „Sitzbänke“ an Rad- und Wanderwegen in der Gemeinde. Jetzt steht Dank seines Einsatzes eine neue Bank in Ulzburg-Süd am Bahnübergang Amselweg / Galgenweg. Die Erneuerung der Bänke am Korl-Barmstedt-Weg wurde ebenfalls angeschoben.

Alle Fotos: Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg

Bettina Kluckert, Mitglied des Seniorenbeirats, hat an verantwortlicher Stelle abgenutzte Fahrbahnmarkierungen auf dem Rewe Parkplatz, Rhen beanstandet. Durch die fehlenden Markierungen werden häufig die Durchgänge für Passanten mit z.B. Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl, auf dem Parkplatz „zu geparkt“. Das ist vermeidbar, wir hoffen auf Verbesserungen im neuen Jahr.

Teilnahme an Sitzungen von Ausschüssen und der Gemeindevertretung

Auch im Jahr 2024 nahmen die Mitglieder des Seniorenbeirats an sehr vielen Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung teil.

Der Seniorenbeirat bedankt sich besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unserer Gemeinde, für die immer freundliche Hilfsbereitschaft und die tatkräftige Unterstützung bei vielen kleinen und großen Problemen im Jahr 2024.

Henstedt-Ulzburg, 10.2.2025



Uwe Groth
Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg
Vorsitzender